

# Wenn aus der Not der Menschen ein Geschäft wird

Insider berichtet über Geldgier beim esoterischen Sender Astro TV /  
Frau aus Raum Karlsruhe: Habe dadurch meine Tochter verloren

Von Sebastian Raviol



Blick in die Zukunft: Die esoterischen Berater nutzen verschiedene Mittel, um den Menschen vermeintlich Hinweise für ihren Lebensweg zu geben. Foto: Sebastian Kahnert/dpa

Karlsruhe. Werde ich bald wieder gesund? Verbringe ich mit

meiner Familie ein schönes Weihnachtsfest? Wird meine Schwester Enkelkinder bekommen? Viele Menschen, die bei Astro TV anrufen, klingen recht verzweifelt. Ihre Fragen scheinen sie im Alltag stark zu beschäftigen – beim Esoterik-Sender hoffen sie auf wegweisende Antworten. Die spirituellen Berater nutzen Karten, magische Spiegel oder Lichtkugeln und finden so zu Antworten: Bald löse sich die gesundheitliche Blockade, von Weihnachten dürfe man nicht so viel erwarten, keine Enkelkinder für die Schwester.

„Eine Frau hat in kurzer Zeit 700-Mal angerufen.“

### **Insider**, Ehemaliger Astro-TV-Regisseur

Astro TV ist mehr als ein spirituelles Angebot. Experten warnen vor einem System, das von der Not der Menschen lebt – und süchtig machen kann. Wer es nicht in die Beratungen schafft, der versucht es in der kostenpflichtigen Leitung mitunter immer wieder. „Eine Frau hat in kurzer Zeit 700-Mal angerufen“, sagt ein Insider. Er war Regisseur bei Astro TV und gibt den BNN Einblick in ein System, in dem es mehr ums Geld als um den Menschen geht.

Der Insider ist weiter in der TV-Branche aktiv und möchte seinen wahren Namen nicht in den Medien lesen. An dieser Stelle wird er Matthias Schröder genannt. Warum er nun bereit ist, über Astro TV auszupacken? „Es war echt gut bezahlt. Aber hinterher dachte ich mir: Wow, das ist schon hart.“ Er sei aber nur für die Technik verantwortlich gewesen: Anrufer in der Leitung, Soundeffekte, Grafiken im TV. Schröder hat in seinen Schichten erlebt, welche Vorhersagen die Berater treffen. „Das ist alles totaler Quatsch“, sagt

er. „Ich musste mir das Lachen verkneifen.“

Oft dauern die Telefonate nur wenige Sekunden. „Wann kommt mein Ex-Mann zu mir zurück“, fragt eine Frau. Der Berater schüttelt den Kopf: „Dein Ex-Mann kommt nicht zu Dir zurück.“ Dann schaut er kurz nachdenklich. „Ne, krieg’ ich nicht rein. Alles Gute.“ Acht Sekunden Beratung, weiter. Es war Schröders Job, sofort den nächsten Anrufer aus der Leitung zu holen. „Die Berater wollen das Tempo hochhalten.“

Der frühere Regisseur schildert: Die Berater zahlen für jede Stunde Sendezeit mehrere hundert Euro an Astro TV. An den Einnahmen aus den Anrufen, jeder Versuch kostet 50 Cent, werden sie beteiligt. Je mehr, desto besser. Das gilt auch für die Regisseure. Gibt es überdurchschnittlich viele Anrufe, bekommen sie eine Provision. Aus internen Dokumenten wird ersichtlich: 10.000 Anrufe gibt es an einem schlechten Tag, in der Spitze über 20.000. Schröder betont: „Jeder Anruf ist bares Geld – für die Berater, die Regisseure, für Astro TV.“

Die Mitarbeiter seien angewiesen worden, die esoterischen Berater ernst zu nehmen. „Manche von denen glauben den Quatsch, den sie erzählen – andere wollten aber nur die Kohle abziehen.“ Einer habe geprahlt, das Esoterikgeschäft bringe ihm einen Luxuswagen.

In einem Shop bieten die Berater ihre Produkte an. Die BNN haben einige Sendungen gesichtet. Ein klassisches Beispiel daraus: Ein Berater, weißes T-Shirt, dunkles Sakko, will Anruferin Sabine, 54, gerade mittels Portalzeremonie mehr Vitalenergie verschafft haben. Dafür fährt er mit einer Art Stift auf dem „magischen

Spiegel“ hin und her.

Doch mehr optische Aufmerksamkeit hat sein Angebot, es erscheint links unten im Bildschirm: sieben bunte Buttons. Die habe er aufgeladen, sagt der Berater, es gebe eine neue „Lichtfrequenz-Kodierung“. Für sieben Stück zahlt man 79,20 Euro. Sie sollen für Verjüngung, Reichtum und Liebe sorgen. Für die Berater sind diese Produkte neben den Anrufen eine lukrative Einnahmequelle.

Die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg beschäftigt sich mit solchen esoterischen Produkten. „Man kann da etwas basteln, das rechtlich nicht angreifbar ist“, sagt Verbraucherschützer Peter Griebel. „Ich kann auch dem Kugelschreiber vor mir übersinnliche Kräfte zuschreiben.“ Gefährlich werde es, wenn sich Menschen von diesen Mitteln Heilung gegen schlimme Krankheiten versprechen. „Wenn wir solche Hinweise bekommen, mahnen wir die Anbieter ab.“

Das esoterische System, wie es Astro TV betreibt, kann auch Familien zerbrechen. Eine Frau aus dem Großraum Karlsruhe, sie möchte zum Schutz ihrer Familie anonym bleiben, berichtet: „Es ist eine schreckliche Masche, die Menschen vereinnahmt.“ Sie habe ihre Tochter an eine Beraterin von Astro TV verloren. Die Tochter habe in einer Lebenskrise gesteckt und Kontakt zu dieser Beraterin aufgenommen. „Sie schwärmte dann unglaublich von ihr. Ich habe versucht, sie rational zu erreichen – doch das war schon nicht mehr möglich.“ Ihre Tochter habe immer mehr Geld dafür aufgewendet, mit der Frau zu sprechen oder „salbungsvolle“ Gegenstände zu kaufen.

Sie habe sich immer mehr entfremdet und plötzlich gesprochen wie die esoterische Beraterin. „Es gab gar kein Vertrauen mehr, sie meinte: Ihr seid die Ungeweihten.“ Mittlerweile befinde sich ihre Tochter in einem esoterischen Kreis und habe den Kontakt ganz abgebrochen. „Die glauben, dass diese Scharlatanerie ihre einzige Seelenrettung ist.“

Peter Bürmann von der Karlsruher Fachstelle Sucht warnt vor der Art der Beratung. „Die Hotline gibt den Anreiz: Man versucht es immer wieder, irgendwann könnte es ja funktionieren. Dann werden Anrufer präsentiert, die durchgekommen sind und vermeintliche Lösungen erhalten.“ Der Psychologe betont aber: „Es werden keine Lösungen für Lebensprobleme erarbeitet. Viel mehr hält es die Menschen davon ab, sich andere Hilfe zu holen.“

Astro TV ist ein Angebot des Berliner Unternehmens „advigo“. Die BNN haben den Anbieter mit den Vorwürfen konfrontiert – die Anfrage blieb unbeantwortet. Die Fernsehsendung von Astro TV wird zum Ende des Jahres eingestellt, dürfte aber künftig digital fortgeführt werden. In einer Pressemitteilung hieß es: „Wir blicken auf über 20 Jahre erfolgreichen Sendebetrieb in Deutschland und Europa zurück und sind stolz auf das, was AstroTV in dieser Zeit erreicht hat.“ Nun sei es an der Zeit, „die Weichen für die Zukunft in einer zunehmend digitalisierten Welt stellen“. Viele der Berater sind auch abseits der Sendung zu erreichen – jede Minute Beratung kostet 1,99 Euro.